

Viereck 20 x 60 m – Dauer: etwa 5 ¾ Minuten (Nur zur Orientierung)

Datum:

Richter:

Pferd:

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koef.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
1.	A X X-C	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben. Versammelter Trab.					Qualität der Grundgangarten, des Haltens und der Übergänge. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	
2.	C M-X-K K	Rechte Hand. Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Aktivität der Hinterhand, Übertritt. Rahmenerweiterung.	
3.	K-A-F	Übergänge bei M und K. Versammelter Trab.					Erhalt von Takt, Fluss, genaue und geschmeidige Übergänge. Rahmenveränderung.	
4.	Beginnend zwischen F und P bis S S	Nach links traversieren. Versammelter Trab.			2		Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Gleichmäßige Biegung, Versammlung, Balance, Fluss, Kreuzen der Beine.	
5.	Zwischen S und H	Übergang zur Passage.					Regelmäßigkeit, Fluss, Bereitwilligkeit, Selbsthaltung, Balance, Geraderichtung.	
6.	Zwischen S und H bis C	Passage.					Regelmäßigkeit, Kadenz, Selbsthaltung, Balance, Aktivität der Hinterhand, Elastizität des Rückens und der Tritte.	
7.	C	Piaffe, 7 bis 10 Tritte (halbe Tritte, 2 m vorwärts erlaubt).			2		Engagement und Durchlässigkeit. Regelmäßigkeit, diagonale Tritte, Lastauf- nahme, Aktivität der Hinterhand, Elastizität des Rückens und der Tritte.	
8.	C	Übergänge Passage – Piaffe – Passage.					Erhalt von Takt, Versammlung, Selbst- haltung, Balance, Fluss, Geraderichtung.	
9.	(C)-M	Passage.					Regelmäßigkeit, Kadenz, Selbsthaltung, Balance, Aktivität der Hinterhand, Elastizität des Rückens und der Tritte.	
10.	M Beginnend zwischen M und R bis V V-K-A	Versammelter Trab. Nach rechts traversieren. Versammelter Trab.			2		Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Gleichmäßige Biegung, Versammlung, Balance, Fluss, Kreuzen der Beine.	
11.	A-F-L	Passage.					Regelmäßigkeit, Kadenz, Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Aktivität der Hinterhand, Elastizität des Rückens und der Tritte. Übergang zur Passage.	
12.	L	Piaffe, 7 bis 10 Tritte (halbe Tritte, 2 m vorwärts erlaubt).			2		Engagement und Durchlässigkeit. Regelmäßigkeit, diagonale Tritte, Lastauf- nahme, Aktivität der Hinterhand, Elastizität des Rückens und der Tritte.	
13.	L	Übergänge Passage – Piaffe – Passage.					Erhalt von Takt, Versammlung, Selbst- haltung, Balance, Fluss, Geraderichtung.	
14.	L-E	Passage.					Regelmäßigkeit, Kadenz, Selbsthaltung, Versammlung, Balance, Aktivität der Hinterhand, Elastizität des Rückens und der Tritte.	
15.	E-I-M	Im starken Schritt durch die Bahn wechseln.			2		Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens, Fleiß, Übertritt, Schulterfreiheit, das Sich-an-das-Gebiss-Herandehnen. Übergang zum Schritt.	
16.	M-C-H-G	Versammelter Schritt.			2		Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens, Fleiß, Verkürzung und Erhaben- heit der Schritte, Selbsthaltung.	
17.	G G-M-R	Halten. Unbeweglichkeit. 4 Tritte rückwärtsrichten, daraus im versammelten Tempo rechts angaloppieren. Versammelter Galopp.					Qualität des Haltens und der Übergänge. Durchlässigkeit, Fluss, Geraderichtung. Genaue Anzahl der diagonalen Tritte.	

Deutsche Fassung

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
18.	R-K K-A	Auf der Wechsellinie 7 fliegende Galoppwechsel zu 2 Sprüngen. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Balance, Fluss, Bergauftendenz, Geraderichtung. Qualität des Galopps vor und nach der Wechselserie.	
19.	A Zwischen D und G C	Auf die Mittellinie abwenden. 4 Traversalverschiebungen beiderseits der Mittellinie mit fliegendem Galoppwechsel bei jedem Richtungswechsel zu 4–8–8–4 Sprüngen, links beginnen, rechts beenden. Rechte Hand.			2		Qualität des Galopps. Gleichmäßige Biegung, Versammlung, Balance. Fließender Richtungswechsel und geschmeidige Umstellung. Symmetrische Ausführung. Qualität der fliegenden Galoppwechsel.	
20.	M-X-K K K-A-F-P	Im starken Galopp durch die ganze Bahn wechseln. Versammelter Galopp und fliegender Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps, Schwungentfaltung, Sprungverlängerung und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauftendenz, Geraderichtung. Qualität des fliegenden Galoppwechsels und der Übergänge.	
21.	P-H H-C-M	Auf der Wechsellinie 9 fliegende Galoppwechsel von Sprung zu Sprung. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Balance, Fluss, Bergauftendenz, Geraderichtung. Qualität des Galopps vor und nach der Wechselserie.	
22.	M-I-E I	Auf die Wechsellinie abwenden. Pirouette rechts.			2		Versammlung, Selbsthaltung, Gleichgewicht, Größe, Stellung und Biegung. Korrekte Anzahl der Sprünge (6 bis 8). Qualität des Galopps vor und nach der Pirouette.	
23.	E Vor und nach E	Fliegender Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Gleichgeicht, Fluss, Bergauftendenz, Geraderichtung des fliegenden Galoppwechsels. Qualität des Galopps vor und nach dem Wechsel.	
24.	E-L-F L	Auf die Wechsellinie abwenden. Pirouette links.			2		Versammlung, Selbsthaltung, Gleichgewicht, Größe, Stellung und Biegung. Korrekte Anzahl der Sprünge (6 bis 8). Qualität des Galopps vor und nach der Pirouette.	
25.	F Vor und nach F	Fliegender Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Gleichgeicht, Fluss, Bergauftendenz, Geraderichtung des fliegenden Galoppwechsels. Qualität des Galopps vor und nach dem Wechsel.	
26.	A X	Auf die Mittellinie abwenden. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen.					Qualität der Grundgangarten und des Haltens. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	

Gesamtnoten:

27.	Reinheit der Gänge, Ungebundenheit und Regelmäßigkeit			1	
28.	Schwing (Frische, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und Engagement der Hinterhand)			1	
29.	Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit, Geraderichtung, Maultätigkeit, Anlehnung und relative Aufrichtung)			2	
30.	Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			2	
Wertnotensumme:					

Wertnotensumme:

Nationale LP bei PLS:

Abzüge für Verreiten und Auslassungen:

das 1. Mal bei Lektion Nr. ... 2 Punkte

das 2. Mal bei Lektion Nr. ... 4 Punkte

Internationale LP bei CDI: Abzüge und Strafpunkte:

Abzüge für Verreiten gemäß Art. 430.6.1:

das 1. Mal bei Lektion Nr. ... 2 Prozentp

das 2. Mal bei Lektion Nr. ... Ausschluss

Abzüge für sonstige Vorkommnisse gem. Art. 430.6.3:

Abzüge für sonstige Vorkommen
2 Punkte pro Vorkommen

Gesamtsumme:

Gesamtsumme in %:

Zu erreichende Punktsumme: 410 = 100%



Bestell-Nr. 6345 – Gültig ab 1.1.2021 © FN *verlag* der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH, Warendorf.

Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung zu kommerziellen Zwecken verboten – Zuwiderhandlungen werden rechtlich verfolgt!

Unterschrift des Richters